

# Der Glockenhäusl

Das Pfarrblatt zur Hl. Anna - Jabing

MEHLSPEISEN

KAFFEE

WEINBAR

BLÄSER GRUPPE

"EDEL R OST"

PFARR FAMILIE

HEILIGE MESSE um 8.30 Uhr

SPEIS und TRANK

SCHÄTZSPIEL

30. JUNI 2024

# SEELSORGE



„Gib dir selbst die Erlaubnis innezuhalten.  
Es liegt Heilung und Schönheit in der Pause.“  
(Michelle Maros)

## Liebe Gläubige!

Der Wunsch nach Stille, nach dem Zu-sich-kommen und nach spiritueller Erfahrung gewinnt für viele Menschen immer mehr an Bedeutung. Gerade im Sommer, wenn die Sonne vom Himmel lächelt, also im Urlaub oder in den Ferien, die schon in Griffweite sind, wünschen wir uns eine Zeit zum Auftanken, eine Zeit zum Atemholen, eine Zeit der Entschleunigung.

Sehr oft wird diese heiß ersehnte freie Zeit wieder mit einem prallen Terminkalender gefüllt: Eine Einladung hier, eine Einladung dort, Grillabende, Feste und einige Zeit- und Energiefresser mehr stehen dann auf dem Tagesprogramm. Wenn man auf diese Art und Weise seinen wohl verdienten Urlaub füllt, wird diese leere Fülle bald zur völligen Leere. Wir fühlen uns dann bald wieder überfordert, ausgelaugt, ausgepowert oder gar ausgebrannt. Diese kurzfristige Erholung verblasst sehr schnell und lässt uns wieder ruhelos, angespannt und gereizt zurück.

Wollen wir wirkliche Herzens- und Lebensenergie tanken, so müssen wir tiefer graben, um die richtigen Quellen anzuzapfen, die nicht versiegen, sondern die uns zu Energiequellen für andere machen. Dabei meine ich jenes Feuer, das aus dem Herzen Gottes strömt. Wer dieses Feuer fängt und sich davon selbst entzünden lässt, kann andere damit anstecken und es wird an die anderen übergreifen. Was sie dann mit diesem Feuer machen, ob sie es ersticken oder weiter entfachen lassen, das liegt an ihnen, das kann man weder erzwingen noch einfordern.

Christliche, spirituelle oder geistvolle Menschen bauen auf, machen Mut, können begeistern und tragen so höchstpersönlich zu einer aufbauenden Gemeinschaft bei, die das Einende vor das Trennende stellt. Solche Menschen leben aus der Hoffnung, auch wenn die Situation noch so hoffnungslos erscheint und aus der Kraft des Glaubens und des Heiligen Geistes.

Im Gebet dürfen wir alles vor Gott bringen, im Dialog mit Gott hat alles Platz, was uns berührt oder erschreckt, positiv bewegt oder Angst macht. Nichts muss dabei verdrängt oder verheimlicht werden, alles darf ausgesprochen werden. Gott hört und erhört unsere Gebete, auch wenn er sie anders erhört als wir uns das vielleicht wünschen. Wer mit ihm in Verbindung ist, der kann wirklich auftanken, erneuert und verwandelt werden. Wer ihn empfängt, der wird innerlich aufgerichtet, „empowert“, wie wir heute gerne sagen, der erlebt eine innerliche Verwandlung.

Durch das Gebet und nur durch das Gebet haben wir Zugang zu Gottes Herzensenergie, einer Energiequelle, die nie versiegt. Wir können alle Stürme des Lebens überstehen, wenn wir einen Ankerplatz im Herzen Gottes haben.



Für den kommenden Sommer wünsche ich dir/Ihnen diese Herzensenergie, die die Sommermonate überdauert und auch dann noch fließt, wenn die Sonne und der Urlaub schon lange vorbei sind.



Basilika San Sebastiano  
fuori le mura, Rom

Dein/Ihr Seelsorger Sebastian

**Lasst nicht nach im Beten; seid dabei wachsam und dankbar! Kol 4,2**



Und Gott segnete den siebten Tag und heilige ihn;  
denn an ihm ruhte Gott,  
nachdem er das ganze Werk erschaffen hatte. (Gen 2,3)

Ein Zitat besagt:

„Der Sommer ist die Zeit, in der es zu heiß ist, um das zu tun, wofür es im Winter zu kalt ist.“

Ja, der Sommer ist eine inspirierende Zeit, auch wenn es Menschen, warum auch immer, gerade nicht nach Freude, Glück und Lebenslust ist. Gerade in dieser Jahreszeit habe ich aber viele Möglichkeiten dem Alltag zu entfliehen, um meine Batterien neu aufzuladen.

Es ist eine Zeit, in der wir uns den einfachen Freuden des Lebens hingeben sollten, um wieder die Leichtigkeit des Seins zu spüren. Dabei muss es keinesfalls ein kostspieliger Urlaub oder eine teure Fernreise sein. Oftmals genügt eine Auszeit vor der Haustür.

Der Duft des Heues, eines blühenden Lindenbaumes, der reifenden Ähren, das Zirben von Heuschrecken und Grillen können schon das Herz erwärmen. In einer Wiese liegen, und dabei die vorbeiziehenden Wolken beobachten, auf der Gartenbank einen Sonnenuntergang genießen, am Bach spazieren gehen und dem Rauschen des Wassers lauschen, egal, der Sommer öffnet unsere Herzen und lässt uns die Magie des Augenblicks erleben. Eine Zeit der inneren Transformation und des spirituellen Wachstums.



Gar nicht selten nehmen wir in dieser Zeit auch Urlaub von Gott und allen geistlichen Angeboten, weil selbst das in der Hitze des Sommers zu anstrengend erscheint. Unser Gott, der Gott „Jahwe“, ist aber auch ein Gott der Auszeit, ein Gott des Schabbats (hebräisch für Ruhepause). Gerade hier eröffnet sich uns die Möglichkeit, dass er uns in der Ruhe begegnen möchte. Eine Chance mit ein bisschen Kreativität, ohne Anstrengung in seiner wunderbaren Schöpfung heilige Momente zu erleben. Hinter all der Schönheit, Pracht und Vielfalt werden wir mit Gottes großer Güte und Wohlgefallen in Berührung gebracht. Aus dieser Berührung können wir selbst, wie die Sonne, mit unserem Strahlen und einer Positiven Einstellung zum Leben die Welt um uns herum erhellen.

„Gott, lass dein Angesicht leuchten: über uns. Über allen, denen wir begegnen und über allem, was auf uns zukommt. Dein Licht bringe Glanz über jeden Tag und erhelle unsere Wege, die uns durch Höhen und Tiefen führen. Du, Gott, vertreibe durch dein Licht alle Angst und Sorgen aus unseren Herzen und schenke uns Hoffnung und Freude. Amen“

Egal wo und wie ihr heuer den Sommer verbringen werdet, eine schöne und erholsame Auszeit wünscht euch

Diakon Gustl

## EVANGELISCHE PFARRGEMEINDE JABING

Mit Ende August wird sich Mag. Otto Mesmer in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Mehr als 30 Jahre war er als Pfarrer in der evangelischen Tochtergemeinde Jabing tätig.

An dieser Stelle bedanken wir uns für die gute ökumenische Verbundenheit in all den Jahren und wünschen Herrn Pfarrer Mesmer für die kommenden Jahre Gesundheit und Gottes Segen.

Der HERR segne dich und behüte dich.  
Der HERR lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig.  
Num 6,24-25



## PFARRGEMEINDERAT



Liebe Angehörige unserer Pfarre!

Das Leben unterliegt einem ständigen Wandel, wenn auch nicht immer so, wie wir es uns wünschen würden. Veränderungen in der Gesellschaft zeigen einen Trend bzw. eine Richtung auf, die heute verunsichert, Zweifel nährt und Hoffnungen zerbrechen lässt. Auch die Kirche schwächelt in dieser Hinsicht. Viele wenden sich ab, können nicht mehr zu gemeinschaftlichen Aktivitäten oder verantwortlichen Aufgaben motiviert werden.

Das betrifft auch unsere Pfarre.

Pfarrliche Begegnungen werden seltener, Feiern im Laufe des Kirchenjahres nicht mehr so häufig angenommen.

Mit unserem jährlichen Pfarrfest wollen wir zumindest an diesem Tag ein großes gemeinsames, fröhliches Fest feiern, das wir mit der heiligen Messe beginnen. Wir laden dazu ein, einen unbeschwert Festtag miteinander zu verbringen, unsere Gemeinschaft zu fördern und in veränderten Zeiten damit zeigen, dass wir uns „trotz allem“ zugehörig und verbunden fühlen. Daher:

**HERZLICHE EINLADUNG ZU UNSEREM PFARRFEST, wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Festtag!**

„Ein großer Wandel lebt von kleinen Veränderungen“ Thomas Romanus

## DANKSAGUNG

## **SAMMLUNGEN**

Ein herzliches Dankeschön an alle MessbesucherInnen, die die vielfältigen kirchlichen Sammlungen jahraus, jahrein unterstützen. Es gibt viele Nöte, die wir mit Hilfe dieser Spenden lindern können. Wir wissen, dass Spenden nicht immer einfach ist, aber als Kirche in der Gemeinschaft der Weltkirche ist solidarische Haltung von uns allen gefordert. Unsere „hauseigene Sammlung“, die in der Pfarre verbleibt, ist die Sammlung für den Renovierungsfond unserer Pfarrkirche an den großen Feiertagen (Christtag/Ostersonntag/Kirtag), die jeweils als zweite Sammlung an der Tür nach den Messfeiern stattfindet. Die jährliche Haussammlung für die Heizung und den Blumenschmuck, auf die wir finanziell angewiesen sind, wird wieder im Herbst durchgeführt.

**Ein herzliches Vergelt's Gott allen SpenderInnen und SammlerInnen.**

Jauchzet dem HERRN, alle Lande, freut euch, jubelt und singt!  
Ps 98,4

## **MUSIKERPLATZ - BLÄSERGRUPPE**

Da der gepflasterte Musikerplatz im Pfarrhofgarten für die Bläsergruppe beim Pfarrfest immer knapp war, haben die Musiker in Eigenregie den Platz erweitert. Vielen Dank – die Musik kann nun in vollen Tönen erklingen.



# KIRCHENMUSIK

Seit vielen Jahren begleitet uns das Kantorenproblem in unserer Pfarre, dh. der Mangel an KantorInnen. War es in früheren Jahren möglich, mit ortseigenem Personal (meist Schuldirektoren in den Orten) den Orgeldienst abzudecken, ist das schon lange nicht mehr der Fall.

Dankenswerterweise spielt Daniel Radakovits (er ist der Hauptorganist in Großpetersdorf) seit einigen Jahren bei unseren Sonntagsmessen um 8.30 Uhr. Für die 10 Uhr Messen muss jedoch für jede einzelne Messfeier jemand für diesen Dienst gesucht werden. Die Möglichkeiten werden von Jahr zu Jahr geringer, da es immer weniger Organisten oder Organistinnen gibt, die Interesse an einer Ausbildung dazu haben. Dieses Problem betrifft nicht nur Jabing, sondern bereits viele Pfarren. Wir sind stets um Aushilfen bemüht, aber immer öfter gelingt es nicht, dass sich jemand findet. Somit ist es auch zusätzlich schwierig, unser Liedgut zu erweitern. Wir versuchen daher, die Gottesdienste nach unseren Möglichkeiten gesanglich und musikalisch mitzugestalten, möchten aber um Verständnis bitten, wenn es nicht immer gelingt. Wer sich diesbezüglich einbringen kann oder konstruktive Lösungsvorschläge hat, möge sich bitte melden.



Bei dieser Gelegenheit herzlichen Dank an Daniel und allen KantorInnen/ OrganistInnen, die bei uns gelegentlich aushelfen. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Evelyn Bogad, die uns immer wieder musikalisch mit der Gitarre erfreut und „rettet“ und Irmgard Baldasti für den Gesang, sie sorgt auch für das absolute Notprogramm an der Tonanlage.

D A N K E!

## GEDANKEN...

Jesus, berühre mich, hole mich ab, öffne die Tür für mich,  
nimm mich an deiner Hand, entführe mich in deine Gegenwart.  
Jesus, ich spüre dich, strecke mich aus nach dir, berühre dich  
und mein Herz brennt von Neuem nur für dich in deiner Gegenwart.

„Nur den Saum deines Gewandes einen Augenblick berühr'n, und die Kraft, die von dir ausgeht, tief in meinem Innern spür'n“, so beginnt ein Lied von Albert Frey, das ich vor einigen Wochen auch in der heiligen Messe gesungen habe.

Im Markusevangelium (Mk 5,25-34) lesen wir von der Heilung einer kranken Frau. Sie drängte sich durch die Menge von hinten zu Jesus und berührte sein Gewand. Jesus fühlte, dass eine Kraft von ihm ausströmte.

„...Er aber sagte zu ihr: Meine Tochter, dein Glaube hat dich gerettet. Geh in Frieden!...“

Beim Anblick des Altarbildes in der Begegnungskapelle in Magdala (Israel) war ich zutiefst berührt von dieser Darstellung: auf das Wesentliche bezogen und trotz dieser Schlichtheit – oder gerade deswegen – von starker Aussagekraft.

Besonders in Zeiten des Zweifels, des Gefühls der Mut- und Hoffnungslosigkeit denke ich an dieses Bild und jene Bibelstelle: welch Vertrauen in die Kraft Gottes, welch festen, tief verwurzelten Glauben diese Frau uns zeigt. Sich auf Jesus einlassen, ihm begegnen, mit ihm in Berührung kommen, dann kann „mein Herz von Neuem brennen“.

Evelyn Bogad



# GEMEINSAM DURCH DAS KIRCHENJAHR

## FASCHINGSSONNTAG

Auch heuer konnten wir einige Fröhliche motivieren, am Faschingssonntag verkleidet die heilige Messe mitzufeiern.

Die nach dem Gottesdienst verteilten Krapfen haben jedenfalls allen Freude bereitet und uns den Faschings-sonntag bereits in der Früh versüßt.



## KREUZWEGANDACHTEN in der Fastenzeit



### Den Weg mit Jesus gehen

Am Karfreitag gestalteten die Erstkommunionkinder mit Unterstützung von Freunden und Familienmitgliedern eine Kreuzwegandacht für Kinder. Beim Abschluss in der Kirche wurden die von den Kindern gebastelten Herzen um das Kreuz gelegt.



Es ist Tradition, in der Fastenzeit Kreuzwegandachten zu beten. Sie laden dazu ein, den Leidensweg Jesu ganz bewusst zu betrachten.

Am ersten Fastensonntag fand der Dekanatskreuzweg in Oberkohlstätten statt. In Jabing wurden die Kreuzwegandachten an den folgenden Fastensonntagen gefeiert. Vorbereitet und mitgestaltet wurden diese von den Jugendlichen der Pfarre, den Herbergssucherfrauen, den Männern und der Katholischen Frauenbewegung.

# „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“



Die FF Jabing unterstützt uns immer wieder mit ihrer Teilnahme und Begleitung bei diversen Kirchenfesten und bei Anlässen, wo Hilfe gebraucht wird. Dafür ein aufrichtiges Danke an alle Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehr.



Besonders bedanken wir uns bei dieser Gelegenheit bei allen unseren MinistrantInnen für ihren Dienst in der Kirche. Einige von ihnen zeigen ihr Engagement nicht nur in der Kirche, sondern auch bei der Freiwilligen Feuerwehr und machen somit dem Wehrspruch alle Ehre. Wir sind sehr stolz auf euch!



**Öffne meine Augen, Gott,  
deine Herrlichkeit in der Vielfalt von Pflanzen und Blumen zu sehen.**

**Öffne meine Ohren, Gott,  
deine Stimme im Vogelsang und im Rauschen der Blätter zu hören.**

**Öffne mein Herz, Gott,  
deine Liebe in der Fülle von Früchten und Samen zu erahnen.**

**Öffne meine Hände, Gott,  
deine Schöpfung zu pflegen und zu bewahren.**

**Öffne mein Leben, Gott,  
und mach mich fähig, dich in allem zu erkennen.**

Andrea Rehn-Laryea (Gotteslob 19/3)



## BITTTAG

Seit Hunderten von Jahren bitten Menschen in aller Welt an den Tagen vor Christi Himmelfahrt, Gott möge vor Missernte, Hungersnot und Umweltkatastrophen schützen. Wir bitten Gott um seinen Segen für alles, was wir zu einem gelingenden Leben brauchen und um seine Hilfe, wo wir aus eigenem Vermögen nicht in der Lage sind, Gutes zu schaffen.

Unsere Bittprozession mit Messfeier am oberen Wegkreuz am Montag vor Christi Himmelfahrt war dieses Jahr von schönem Wetter begünstigt. Viele waren gekommen, um im Freien die heilige Messe mitzufeiern und zu danken.



# AUS DEM SEELSORGERAUM „VIA PACIS“



## HERZ-LICH(T) WILLKOMMEN in der PFARRKIRCHE JABING



Bunt, lustig, herzig

Programm für unsere Herzallerliebsten



Menschen, die uns am Herzen liegen

Begegnung mit den Menschen der

Wohnheime Dornau und Gesundheitsforum Bgld.



Versunkene Herzen im Mittelmeer

Erfahrungsbericht  
aus der Seenotrettung  
an der europäischen  
Außengrenze  
von Jakob Frühmann



Wie sich im  
Wasser das  
Angesicht  
spiegelt, so ein  
Mensch im  
Herzen des  
andern.  
(Spr 27,19)





## Agape und Herz(licht) Labyrinth

– mit dem Licht  
zur Mitte des Herzens



**Im Herzen vereint**  
eine Nacht der Verbundenheit –  
**Jugendlich(t)e Erfahrungen**  
rund um das Herz als  
spirituelles Zentrum



**Herzerwärmendes**  
(Teil 2)  
Texte und Lieder  
aus dem  
Seelsorgeraum,  
die zu Herzen  
gehen mit dem  
**Mädischor**  
**Neumarkt**  
und Organist  
**Daniel Radakovits**



**Eucharistische Anbetung und gemütlicher Ausklang**  
mit Herztröpferl & Co



**EIN HERZLICHES DANKESEN**  
**ALLEN TEILNEHMENDEN**  
**UND BESUCHERINNEN**  
**UND BESUCHERN**

Irmgard Baldasti für das Vorbereitungsteam

# KFB - KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

## AKTION FAMILIENFASTTAG



Wie bereits im letzten Jahr wurde von der Frauenrunde mit den Spendeneinnahmen der Fastensuppe die „Aktion Familienfasttag“ unterstützt. Hinter dem Motto „**Teilen spendet Zukunft**“ steht die Idee, „nur“ Suppe zu essen und die restliche Mahlzeit „zu spenden“ und somit mit anderen zu teilen. Diese solidarische Idee ist eine kleine Geste mit großer Wirkung. Die Unterstützung kommt ausgewählten Projekten zugute und soll „Essen für alle“ durch Bildung und faire Arbeitsbedingungen ermöglichen. Das diesjährige Projekt unterstützt das diözesane Partnerprojekt von Frauen in Nepal.

Herzlichen  
Dank  
für Ihren  
Einsatz!



Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! (Lk 6,36)

## JUNGE PFARRE / MINISTRANTEN

**Unsere Ministrantengruppe  
braucht Verstärkung!**



**Wir laden DICH  
herzlich ein,  
an einem Sonntag  
zum Schnuppern  
zu kommen.**

**Wenn du Interesse hast,  
bitte melde dich bei uns.**



**Ganz liebe Grüße  
Margit und Viky**

Tel: 0676/927 0099 (Viky Bogad)  
Tel: 0676/938 8987 (Margit Deutsch-Höfler)

# SAKRAMENTE



## TAUFE

21.4. Johannes Martin Ziegler



Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen. (Ps 91,11)



## EUCHARISTIE



Die Erstkommunion ist jedoch nicht das Ende der Vorbereitungszeit, sondern der Anfang einer bewussten Reise mit Gott. Hierbei wünschen wir den Kommunionkindern von Herzen alles Gute und Gottes Segen.

Janine Gruber, Katja Grünauer, Petra Steger

Unsere Erstkommunionkinder haben am 9. Mai 2024 das Sakrament der Eucharistie empfangen dürfen. Unter dem Motto „**Mit Jesus Brücken bauen**“ fand die heilige Messe statt und wurde von den Kindern liebevoll mitgestaltet. **Benedikt, Johannes, Kai, Marvin, Finn, Paul, Kaja, Elisabeth, Fiana und Luisa** feierten nach einer intensiven Vorbereitungszeit mit viel Begeisterung mit. Sie beteiligten sich musikalisch mit kräftigen Stimmen, mit ihren Texten und durften die Gaben zum Altar bringen. Besonders ergreifend war das Singen vom „Vater Unser Gebet“. Hier wurden die Hände gereicht, als Zeichen für die Brücken untereinander und zu Jesus – wir alle sind Brückenbauer.



„Ich bin das Brot des Lebens“ (Joh 6,48)



## EHE

25.5. Natalie Schiesl und Sebastian Titz



Die Liebe hört niemals auf. (1 Kor 13,8a)



# DEN WEG VORAUSGEGANGEN SIND...

- 20.1. Maria Steiner
- 16.4. Rudolf Halper
- 19.4. Ida Tomiszer
- 14.5. Bettina Kaipel-Baya
- 14.5. Franz König
- 28.5. Irma Wagner



Ich bin die Auferstehung und das Leben.  
Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.  
(Joh 11,25)

## TERMINE



- |               |                                                             |
|---------------|-------------------------------------------------------------|
| 30. Juni      | Festmesse zum Pfarrfestsonntag mit anschließendem Pfarrfest |
| 28. Juli      | Festmesse zum Anna-Kirtag                                   |
| 18. August    | Anbetungstag                                                |
| 24. August    | Fußwallfahrt nach Pinggau                                   |
| 14. September | Jubilarefeier                                               |
| 29. September | Erntedankfest                                               |

## **ANMELDUNG FIRMUNG 2025**

Alle FirmkandidatInnen, die sich noch nicht für die Firmung angemeldet haben, können die Anmeldung in der Pfarrkanzlei nachreichen.



### **IMPRINT:**

Erscheinungsort: Jabing  
Für den Inhalt responsible: The parish council  
Photos: private  
Print: Der Schmidbauer—Printery Oberwart

Medieninhaber and Publisher:  
Röm. Kath. Pfarr Jabing

